

Kontrollfragen zu den Themen

7.	Kontrollfragen zu den Themen	
7. 1.	Kontrollfragen zum Gliederungspunkt	1
7. 2.	Kontrollfragen zum Gliederungspunkt	2
7. 3.	Kontrollfragen zum Gliederungspunkt	3
7. 4.	Kontrollfragen zum Gliederungspunkt	4
7. 5.	Kontrollfragen zum Gliederungspunkt	5
7. 6.	Komplexfragen zum Gliederungspunkt	6

7. Kontrollfragen zu den Themen

Die mit "*" gekennzeichneten Fragen sind weiterführender Art und zum Selbststudium empfohlen !

7. 1. Kontrollfragen zum Gliederungspunkt 1

- 1) Welche DIN ist/ sind für dieses Thema zuständig ?
- 2) Welchen Anwendungsbereich umschreibt die DIN ?
- 3) Kann man für Tore ebenfalls eine DIN zu Hilfe ziehen ? Wenn nein, wie kann man dann Vorzugagrößen ermitteln ?
- 4)* Gibt es für bestimmte Anwendungsbereiche eine andere Untergrenze der Türbreite als in der DIN 18024/ 2 ?
- 5)* Wie groß ist die kleinste Türbreite für allgemeine Anwendungen und für die nach DIN 18024/ 2 ?
- 6) Was bezeichnet man mit der Abkürzung OFF ?
- 7) Wer legt das Maß für OFF endgültig fest ?
- 8) Durch welche Maßnahme ist im Rohbau die spätere Lage des OFF zu erkennen ?
- 9)* Wozu braucht man noch den Meterriß ?
- 10)* Wie legt man in einem Rohbau den Meterriß an ?
- 11)* Was versteht man unter fugenloses Mauerwerks ?
- 12) Was sagt das Rohbaurichtmaß aus ?
- 13)* Welcher Tatsache wird das Rohbaumaß bei deren Festlegung in der DIN gerecht ?
- 14)* Nennen und erläutern Sie die Begriffe, die aus dem Rohbaurichtmaß abgeleitet werden können ?
- 15)* Was enthält die Bezeichnung einer Wandöffnung laut DIN 18100 ?
- 16) Für die Wandöffnung mit 1000 x 2000 soll das zulässige Kleinst- und Größtmaß genannt werden !
- 17)* Informieren Sie sich fachübergreifend über die zusätzlichen Anforderungen an öffentlichen Gebäuden laut DIN 18024 !
- 18)* Was ist bei der Auswahl vom Rohbaurichtmaß der zukünftigen Tür alles ausschlaggebend ?
- 19)* Warum wählt man für Personendurchgänge deren Rohbaurichtmaß nach dem 95. Perzentil der Körpergröße des Menschen aus und nicht nach dem 50. Perzentil, obwohl dies als Mittelmaß im ersten Augenblick günstig wäre ?

7. 2. Kontrollfragen zum Gliederungspunkt 2

- 1) Ab wann spricht man von einer " feuerhemmenden " und wann von einer " feuerfesten " Tür ?
- 2)* Was ist der Unterschied zwischen einer Rauchschutztür und einer Brandschutztür ?
- 3) Wann werden Rauchschutztüren eingesetzt ?
- 4) Was versteht man unter dem Begriff " Feuerwiderstand " ?
- 5) Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Feuerwiderstandsklasse und der dazugehörenden Feuerwiderstandsdauer ?
- 6)* Erweitern Sie Ihr Wissen mit Hilfe der DIN 4102, ab wann man von einem Versagen der Brandschutztür spricht !
- 7)* Ist es zulässig vom Brandverhalten großer Türen auf das von kleinen Türen zu schließen ? (DIN 4102)
- 8)* Was ist eindeutig über die Verglasung von Brandschutztüren ausgesagt ?
- 9) Wann und wo sind Schallschutztüren sinnvoll ?
- 10)* Nennen Sie eine Möglichkeit, um die Wirksamkeit von Schallschutztüren zu bewerten !
- 11)* Was sagt die Bezeichnung der Verglasung von einbruchhemmenden Türen aus (laut DIN 52290) und wer legt diese Klasse fest ?
- 12) Was ist die Mindestanforderung der Verglasung einer einbruchhemmenden Tür ?
- 13) Was halten Sie von einem 100 %-igen Einbruchsschutz ?
- 14)* Nennen Sie ein paar Einbruchsschutzsicherungen !
- 15)* Was bestimmt maßgeblich die Wirksamkeit einer Sicherung(sanlage) ?
- 16) Nennen Sie Hauptaufgabe von Tür und Tor !
- 17) Vor was sollte ein Tor schützen ?
- 18) Führen Sie auf, falls es welche gibt, eindeutige Unterscheidungsmerkmale von Türen und Tore ?
- 19) Nach welchen Kriterien kann man Türen und Tore einteilen ?
- 20) Zählen Sie ein paar Türen und Tore nach deren Funktion auf !
- 21) Zählen Sie ein paar Türen und Tore nach deren Anwendung auf ?

- 22) Was sind im Allgemeinen die Bestandteile der Tür ?
- 23) Welche DIN ist für die Beschreibung der Zargen verantwortlich ?
- 24) Welche Zargentypen gibt es ?
- 25) Gibt es analog zur " Zargen - DIN " auch eine solche für die Türblätter ?
- 26) Wo werden die in der DIN 18101 beschriebenen Türen eingesetzt ?
- 27) Erläutern Sie den Begriff " Stahlfalttor " !
- 28) Erläutern Sie den Begriff " Sektionaltor " !
- 29) Erläutern Sie den Begriff " Rolltor " !
- 30)* Was ist ein " Rollgitter " ?

7. 3. Kontrollfragen zum Gliederungspunkt 3

- 1) Nennen Sie das Grundprinzip eines Schlosses !
- 2) Was ist der Unterschied zwischen den Begriffen " Schließen " und " sperren " ?
- 3)* Welche DIN ist für die Bezeichnung " links " und " rechts " zuständig ?
- 4)* Überprüfen Sie Ihre Kenntnisse der " Linke- Hand- Regel " !
- 5) Was wissen Sie über die Schloßmaße ? Zählen Sie ein paar Schloßmaße handelsüblicher Schloßformen auf !
- 6) Beschreiben Sie von wenigstens 2 Schlössern Aufbau und Funktionsweise !
- 7) Ab wann kann man von " absolut aufbruchsicher " sprechen ?
- 8)* Informieren Sie sich, wieviel Zuhaltungen eine Versicherung verlangt, für die Absicherung des Wagnisses " Einbruch ", für das Schloß der Haustür ! Welcher Schloßtyp ist gefordert und welches hat Ihre Haus- bzw. Wohnungstür ?
- 9) Erklären Sie den Aufbau eines Zylinders !
- 10) Zählen Sie auf, was es für Anforderungen an ein nachsperrsicheres (aufbruchsicheres) Zylinderschloß gibt !
- 11) Nennen Sie einige Formen des Zylinders !
- 12) Informieren Sie sich in zuständiger Literatur oder auf einem Baumarkt über die handelsüblichen Stufen eines Zylinders !
- 13) Was sind die Gründe für die Entwicklung von Schließanlagen gewesen ?
- 14) Nennen Sie alle Ihnen bekannte Schließanlagen !
- 15) Erläutern Sie das Prinzip einer GHS- Anlage !
- 16) Erläutern Sie das Prinzip einer GHS- Z- Anlage !
- 17) Wozu ist ein Schließplan da, wiederholen Sie den Aufbau !
- 18) Was soll man bedenken, wenn von einer GHS- Anlage ein Hauptgruppenschlüssel unauffindbar ist ?
- 19) Nennen Sie Vor- und Nachteile einer elektronischen Schließanlage !
- 20) An welchen Stellen eines Gebäudes wird eingebrochen ?

7. 4. Kontrollfragen zum Gliederungspunkt 4

- 1) Welche Türschließer sind für Brandschutztüren zugelassen ?
- 2) Welche zusätzlichen Funktionen sind dann gefordert ?
- 3)* Wie kann ein Schließfolgeregler aufgebaut sein ?
- 4) Skizzieren Sie eine Tür mit möglichen Geräten, die für eine Brandschutztür eingesetzt werden könnten ?
- 5) Wer ist für Auswahl und Einbau des Schließzylinders verantwortlich, wenn eine einbruchhemmende Tür ohne Zylinder zur Auslieferung kommen soll ?
- 6) Wie könnte man Beschläge unterteilen ?
- 7) Erläutern Sie Aufbau und Anwendungsbereiche von Führungsbändern !
- 8) Welcher Führungsbeschlag ist für ein schweres Tor am Zweckmäßigsten ?
- 9) Kann Einbruchssicherheit und Ästhetik bei einem Ziertor für die Beschläge vereinbart werden ?
- 10) Was für Anforderungen gibt es für den Auflaufkloben ?
- 11) Für nachsperrsichere (aufbruchssichere) Tore mit Verriegelungsbeschlägen ist eine Maßnahme zur Sicherung des Grendel- oder Handriegels gefordert. Nennen Sie diese Maßnahme !
- 12) Nennen Sie zwei genormte Türschließerarten !
- 13) Was für Türschließerfunktionen können Sie unterscheiden ?
- 14) Was ist die Hauptfunktion eines Türschließers ?
- 15) Was sind die Nebenfunktionen eines Türschließers ?
- 16) Was sind die Zusatzfunktionen eines Türschließers ?
- 17) Erläutern Sie die Wirkungsweise der Teilfunktionen der in 14) bis 16) genannten Funktionen !
- 18) Ist eine Öffnungsdämpfung sinnvoll im Krankenhaus, in der Schule, in einem Theater, in einem Landratsamt ?
- 19) Welche DIN beschreibt die genormten Türschließer ?
- 20)* Erläutern Sie den Begriff " Türschließer " laut DIN !
- 21)* Welche Montagevarianten von Türschließern sind für Brandschutztüren zugelassen ?
- 22) Informieren Sie sich anhand von Produktbeschreibungen über Zusatzmodule für moderne Türschließer !

7. 5. Kontrollfragen zum Gliederungspunkt 5

- 1)* Wie kann ein Schließfolgeregler aufgebaut sein ?
- 2)* Informieren Sie sich weiterführend anhand von Produktbeschreibungen über den Unterschied im Aufbau und der verwendeten Geräte zwischen Schließfolgeregler und Drehwinkelüberwachung !
- 3) Was wird in der " Richtlinie für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore " /14/ über den Fall " Steuerungen ausgesagt ?
- 4) Was wird in der " Richtlinie für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore " /14/ über den Fall " Abstürzen der Flügel " ausgesagt ?
- 5) Wie könnte ein in der " Richtlinie für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore " /14/ beschriebener Hauptschalter ausgeführt sein, um die dort beschriebenen Forderungen zu erfüllen ?
- 6)* Was bestimmt maßgeblich die Wirksamkeit einer Sicherheitsanlage für den Fall " Einbruch " ?
- 7)* Informieren Sie sich anhand von Produktbeschreibungen über Zusatzmodule für moderne Türschließer !

7. 6. Komplexfragen zum Gliederungspunkt 6

- 1) Erstellen Sie für das zweite Beispiel im Gliederungspunkt 6 " Flugplatz " den Schließplan ? Welche Schließanlage ist am Günstigsten ?
- 2) Wählen Sie in einer Liste Türen und Tore auf !
- 3) Beschreiben Sie eine mögliche Tür- und Torüberwachungsanlage für den Fall " Brand " !
- 4) Erstellen Sie einen Schließplan nach folgenden Gesichtspunkten :

Angestellte:	Geschäftsführer	2 Personen
	Leiter	1 Person
	Stellvertreter	1 Person
	Sekretär(in)	2 Personen
	Büroangestellte	6 Personen
	Meister	1 Person
	Werkstattangestellte	9 Personen
	Kraftfahrer	2 Personen
	Praktikant	1 Person

Räume:	Leiterzimmer	1 Raum
	Stellvertreterzimmer	1 Raum
	Vorzimmer	1 Raum
	Büro	4 Räume
	Meisterbüro	1 Raum
	Aufenthaltsraum	1 Raum
	Elektroschaltraum	1 Raum
	Heizungsraum	1 Raum
	Kantine	1 Raum
	Toiletten	2 Räume

weitere Angaben; * 1 Gebäude mit 1 Haupteingang
2 Nebeneingänge
* Einbruchhemmende Türen vorgesehen
* Wenn möglich verglast, Glas gefärbt
* Werkstattlärm durchschnittlich 80 dB(A)

Fehlende Angaben sind sinnvoll zu ergänzen !

- 5) Geben Sie eine Auswahl von Türen an, für den in 4) beschriebenen Fall !
- 6) Erstellen Sie einen Schließplan für die Gebäude Ihres Studienstandortes !
- 7) Geben Sie eine Aufstellung über mögliche Türen und Tore für die Räume Ihres Studienstandortes für eine betrachtete Modernisierung!
- 8) Beschreiben Sie in einer Liste der Ausrüstung mit Türschließmittel und zeichnen Sie einen möglichen Plan über eine Türüberwachungsanlage für den Fall " Brand " !